

Blickpunkte : Schlüsselstellen zum Verständnis der geologischen Vergangenheit

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **72 (2020)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11. Blickpunkte – Schlüsselstellen zum Verständnis der geologischen Vergangenheit

Der Geologe Franz Hofmann initiierte vor Jahrzehnten einen geologischen Lehrpfad, dessen Stationen mit entsprechenden Informationstafeln bestückt wurden (Hofmann und Hübscher, 1977). Diese Stellen, wenngleich sie mittlerweile stark eingewachsen und die Tafeln oft nur noch schlecht lesbar sind, sind noch immer geeignet, um dem Hauptzweck zu dienen: Sie gewähren Einblicke in Schlüsselaspekte der Geologie. Die Lokalitäten sind als kantonale Schutzobjekte erfasst und im kantonalen Richtplan verzeichnet.

- (1) Ängiwaald – Tanzboden, Schaffhausen: Eiszeitliche Schotter
- (2) Färberwisli, Beringen: Bohnerzlehm auf verkarsteter Oberfläche.
- (3) Beringer Randen, Beringen: Massenkalk
- (4) Fützemerstäägli, Beringen: Massenkalk
- (5) Hägliloo, Hemmental: Quaderkalk
- (6) Langtal, Hemmental: Mittlere Malmmergel
- (7) Langer Randen: Mittlere Malmmergel
- (8) Räckolterebruck, Gächlingen: Wohlgeschichtete Kalke
- (9) Räckolterebruck, Gächlingen: Grenzschichten zwischen Dogger und Malm
- (10) Räckolterebruck, Gächlingen: eiszeitlicher Gehängeschutt
- (11) Hinderi Pflumm, Gächlingen: Opalinuston
- (12) Buckfore, Gächlingen: Posidonienschiefer
- (13) Chüetel, Gächlingen: Eiszeitlicher Findling
- (14) Rummele, Oberhallau: Arietenkalk
- (15) Seebehau, Hallau: Eiszeitlicher Findling
- (16) Seebehau, Hallau: Doline
- (17) Schärersgrabe, Hallau: Grenzzone Muschelkalk/Keuper
- (18) Littichapf, Hallau: Hauptmuschelkalk
- (19) Siitentobel, Hallau: Keupermergel
- (20) Mörderraa, Hallau: Eiszeitlicher Findling
- (21) Im Toote Chrieger, Beggingen: Wohlgeschichtete Kalke
- (22) Nesselbode, Beggingen: Impressamergel
- (23) Hohle Gasse, Beggingen: Posidonienschiefer
- (24) Am Raa, Beggingen: Obtususton: aufgeschüttet
- (25) Allerstiig, Beggingen: Arietenkalk
- (26) Seewi, Schleithem: Sandsteinkeuper

- (27) Lache, Schleithem: Gipskeuper
- (28) Baggebrunne, Schleithem: Grenzzone Muschelkalk/Keuper
- (29) Flüelihalde, Schleithem: Hauptmuschelkalk
- (30) Oberwiesen, Schleithem: Gipsmuseum
- (31) Gampenhäuli, Brämlen: Stetten: Bohnerz-Löcher
- (32) Schenenbüel, Lohn: Boluston
- (33) Langloch – Kurzloch: Thayngen und Lohn:
eiszeitliche Abflussrinnen
- (34) Allmebüel, Bibern-Thayngen: Eiszeitlicher Findling
- (35) Allmebüel, Bibern-Thayngen: Randenstörung

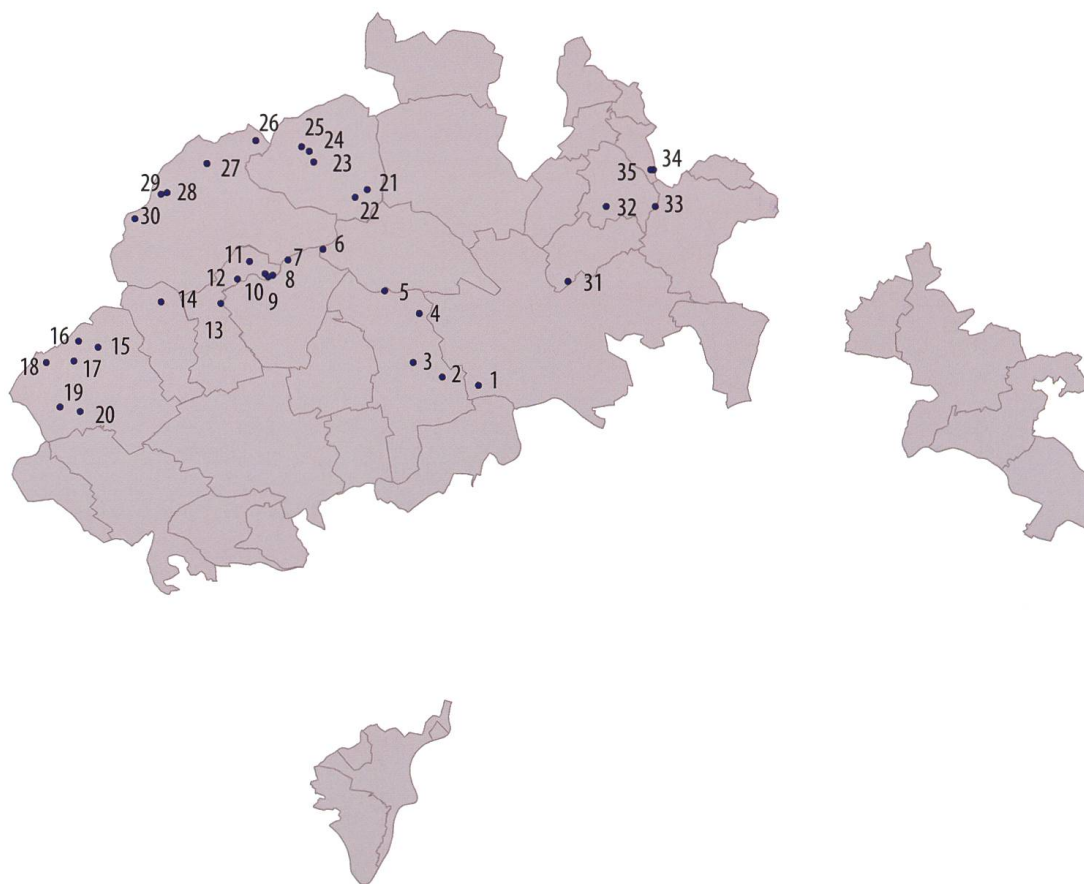


Abb. 108: Stationen des geologischen Lehrpfades von F. Hofmann und H. Hübscher.